

25. März 2026

Postulat

von Dr. Bernhard im Oberdorf (Die Mitte)
Benedikt Gerth (Die Mitte)
und Markus Haselbach (Die Mitte)

Der Stadtrat wird aufgefordert, zu prüfen, wie das Kino Corso als Herzstück des Zürcher Film Festivals erhalten und langfristig weiter betrieben werden kann und nicht einer gezielten Umnutzung zum Opfer fällt. Die Renovation des Gebäudes ist kein zwingender Grund für eine Zweckänderung.

Begründung

Das Kino Corso ist an zentraler Stelle mit dem grossen Saal und den drei kleineren Spielstätten ein Kernstück der Zürcher Filmlandschaft: es bietet die Möglichkeit des Abspielens grosser Filme als auch der Programmierung von kleineren Studiofilmen. Diese Filmspielstätte erfreut sich bei der Bevölkerung einer grossen Beliebtheit. Auch in den Kreisen der Filmfachleute ist das Corso von grosser Bedeutung. Daher hat der Journalisten-Verband der Schweizer Filmkritiker an seiner Generalversammlung beschlossen, sich mit einer Eingabe für den Erhalt des Corso als Spielstätte des Filmes einzusetzen.

Darüber hinaus sind die Corso-Cinemas auch das Herzstück des Zürcher Filmfestivals (ZFF), dessen Zentrum in unmittelbarer Nähe mit direkter Gehverbindung liegt. Das ZFF hat eine weltweit grosse Strahlkraft; es ist somit für das Image der Stadt eine tragende Säule.

B. im Oberdorf
B.G.
Markus Haselbach